

# Ungarnfahrt war voller Erfolg

## Partnergemeinde Zanká ehrt unsere Bürgermeisterin

Mit 39 Teilnehmern aus den Ortsteilen Hüttenheim, Markt Herrnsheim und Willanzheim folgten wir einer Einladung unserer Partnergemeinde Zanká am Plattensee zu deren Weinfest. Der Empfang war herzlich, die Gastfreundschaft landestypisch und die Stimmung bombig.

Auf der Anreise am Donnerstag den 11.7. haben wir zunächst die originalgetreu restaurierte Römerstadt Carnuntum an der Donau bei Wien besucht. Wir konnten hautnah bei guter Führung durch eine „germanische Sklavin“ ein Gefühl davon bekommen wie die Römer in Carnuntum gelebt haben.

Den Abend verbrachten wir in der Puszta-Scheune in Illmitz im österreichischen Seewinkel bei Zigeunermusik und Surstelze (österreichische Form der Grillhaxe – nichts für Kalorienbewusste). Als wir für unsere Gesangsdarbietungen mehr Applaus vom Publikum erhielten als die Zigeuner für ihre Streichmusik, packten die ein und wir legten los.

Dann wurden wir am Freitag Mittag sehr herzlich von Vertretern der Gemeinde Zanká in deren Schule empfangen und bekamen nach dem Mittagessen durch den Schuldirektor und die Deutschlehrerin Ida Szabo eine interessante Führung durch Zanká mit Schule, Medizinzentrum, Kirche und Strandbad. Dann ging es zur Weinprobe in den Betrieb von Zoltan Varga, dem 2. Bürgermeister, wo uns gute Weine und ein köstliches Fleischgericht vom Wildschwein geboten wurden. Das Wildschwein hatte Bürgermeister Miklos Filep am Vorabend höchstselbst erlegt.

Am Samstag ging es dann in den Kurort Balatonfüred. Dort wurde in einer exzellenten Führung ungarische Geschichte lebendig. Mit dem Schiff fuhren wir zurück ins mittlerweile abendliche Zanká. Der Männerchor des Sportvereins nahm hier am Umzug zum Festgelände teil. Höhepunkt war die Eröffnungszeremonie des Weinfestes am Ufer des Plattensees.

Nach Volkstänzen und einer herzlichen Begrüßung durch den Bürgermeister trat die Weinbruderschaft der Region Balatonfüred auf. Es war beeindruckend, würdige Herrschaften im schwarzen feinbestickten Ornat auf die Bühne treten zu sehen. Den Inhalt der längeren Rede des Präses der Bruderschaft konnten wir zwar nicht direkt verstehen. Aber Gestik und häufige Blicke auf unsere Bürgermeisterin, die zunehmend aufgeregter bzw. gerührter wirkte (ihr wurden die ungarischen Ausführungen von der sprachkundigen Ida zugeflüstert) ließen tiefgreifende Dinge erahnen. Unsere Bürgermeisterin Ingrid Reifenscheid-Eckert wurde sodann auf die Bühne geleitet, wo ihr der Präses der Weinbruderschaft das Ornat umlegte und neben einer Urkunde einen Trinkbecher als Insignien der Bruderschaft überreichte. Dann erfolgte die Aufnahme als Ehrenmitglied per Ritterschlag.



Nach dieser eindrucksvollen Zeremonie waren unsere Sänger an der Reihe. Fränkische Weisen hallten vierstimmig durch das vollbesetzte Zelt. Ehren-Chorleiter Karl Heinz Wolbert verstand es brillant den Chor schwungvoll durchs Liedprogramm zu dirigieren.



Dies gab uns auch Gelegenheit, um uns bei den Freunden aus Zanká für die Gastfreundschaft zu bedanken und die Gastgeschenke zu überreichen. Zur Erinnerung übergaben wir ein Schild mit den Namen unserer Marktgemeinde und der Gemeinde Zanká, dem Gründungsjahr 2001 der Partnerschaft sowie den ungarischen und deutschen Nationalfarben.



Den restlichen Abend verbrachten wir in geselliger Runde auf dem Weinfest.

Am Sonntagmorgen verabschiedeten wir uns von unseren ungarischen Freunden und luden sie zu einem Besuch nach Willanzheim ein.

Allen Teilnehmern herzlichen Dank für ihr engagiertes Mitmachen. Ich glaube, wir haben unsere Marktgemeinde in Ungarn würdig vertreten.

Dr. Henning Wiedenroth  
Partnerschaftsbeauftragter

